

Jahresrückblick 2018 (verfasst von Uwe Göbel und Günter Vogl)

- Katholische und evangelische Christen begannen wie schon seit vielen Jahren das neue Jahr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche St. Veit.
- Unter dem Motto „Gegen ausbeuterische Kinderarbeit – in Indien und weltweit“ waren vom 3. bis zum 5. Januar die Sternsinger unserer Pfarrei unterwegs und konnten 7130 Euro für das Kindermissionswerk sammeln.
- Unter reger Anteilnahme vieler Gemeindemitglieder und Ehrengäste feierte mit einem Festgottesdienst und anschließendem Stehempfang im Pfarrsaal Msgr. Heinrich Benno Schäffler am 13. Januar seinen 90. Geburtstag einen Tag voraus.
- Mitte Januar bereiteten die Menschen in Chile Papst Franziskus einen kühlen Empfang, dagegen herrscht Begeisterung in Peru.
- In Deutschland wurde „Innere Leere“ als neue Volkskrankheit diagnostiziert.
- Das Britische Parlament entschied: Raus aus der EU.
- Apropos Briten: Als weitere neue Volkskrankheit wurde Einsamkeit ausgemacht. London gründete dazu ein Ministerium.
- Sein 25-jähriges Jubiläum feierte der Seniorenkreis am 25. Januar mit einer Festveranstaltung im Pfarrheim.
- Die Lohnsteuer-Außenprüfung für unsere Kirchenstiftung ergab keinerlei Beanstandungen. Unsere Kirchenverwaltung und die Pfarrsekretärin leisten eine einwandfreie Arbeit.
- Mit einem „kirchenmusikalischem Kreuzweg“ am 18. Februar konnten sich die Gläubigen der Pfarrei auf die diesjährige Fastenzeit einstimmen.
- Ein Drogenabhängiger wird Priester: Auszeichnung für den Film „La prière“ auf der „Berlinale“. Auch die interessante Interpretation von „Maria Magdalena“ kam ins Kino.
- Auf dem Ökumeneabend am 20. Februar referierte Pfarrer Dr. Peter Hirschberg vom EBZ Bad Alexandersbad zum Thema „Der katholische Luther“.
- Das Wochenende vom 24. und 25. Februar stand ganz unter dem Zeichen der Pfarrgemeinderatswahlen. 195 Stimmen wurden abgegeben und damit aus 16 Kandidaten 12 Vertreter in das Gremium gewählt, das noch durch ein berufenes Mitglied aus der Filiale Tröstau ergänzt wurde.

- Seit Jahren haben die Filmexerzitionen im Alltag einen festen Platz in der Fastenzeit. Die diesjährigen Teilnehmer trafen sich mehrmals ab dem 25. Februar zu dieser Veranstaltung im Pfarrsaal.
- Der Weltgebetstag wurde in diesem Jahr am 2. März begangen. Er stand unter dem Thema „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ und wurde von Frauen aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas, ausgearbeitet.
- Am 11. März starb der langjährige Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann, im Alter von 81 Jahren.
- Am 5. Fastensonntag, dem Misereor-Sonntag, war Pater Hermann Schulz aus Ruanda zu Gast in Wunsiedel. Als Konzelebrant feierte er den Gottesdienst mit und ließ es sich nicht nehmen, im Anschluss daran am vom Welt-Laden-Team bestens organisierten Fastenessen teilzunehmen.
- Der französische Polizist und Katholik Arnaud Beltrame gab sein Leben hin im Austausch für die Geisel eines Dschihadisten.
- Mit der Feier der Osternacht am 1. April fand das Kirchenjahr einen seiner Höhepunkte.
- Von April bis Oktober wurden weltweit Hitzerekorde gebrochen. 70% der Fläche Europas war von der Dürre betroffen.
- Gut angenommen wurde der ökumenische Emmausgang am Ostermontag von Hohenbrunn nach Schönlinde.
- Unvergessliche Tage erlebten vom 2. bis zum 7. April die Teilnehmer der diesjährigen Pilger- und Studienreise nach Böhmen und Mähren.
- Der französische Präsident Emmanuel Macron lobte den Beitrag der Katholiken für einen starken Staat.
- In seinem Apostolischen Schreiben „Gaudete et Exsultate“ setzte sich Papst Franziskus mit dem Streben nach Heiligkeit auseinander.
- Eine Gruppe Wallfahrer unserer Pfarrei pilgerte am 5. Mai zu Fuß nach Fuchsmühl und feierte dort mit weiteren angereisten Gemeindemitgliedern Heilige Messe.
- Am 6. Mai gingen in Wunsiedel 7 Kinder, am 13. Mai noch einmal 12 Kinder das erste Mal zum Tisch des Herrn.

- Im Mai fand in Münster der 101. Katholikentag statt unter dem Leitwort „Suche Frieden“.
- Kühles und regnerisches Wetter war der Grund, weswegen der ökumenische Gottesdienst zur Einheit der Christen am 16. Mai nicht auf dem Katharinenberg, sondern in der Pfarrkirche gefeiert wurde.
- Im Mai ließen Berichte über zunehmende Gewalt gegen Lehrer, Feuerwehrleute, Ärzte, Polizisten, Rettungssanitäter aufhorchen.
- Ein Zeichen der Ökumene setzte am 19. Mai KMD Reinhold Schelter mit einem Orgelkonzert zum Pfingstfest in der katholischen Pfarrkirche.
- Am Pfingstsonntag – also am 20. Mai – zog es viele Jugendliche und Junggebliebene auf die Luisenburg zum 72. „Lubu-Tag“, dem traditionellen Jugendtag der Jugendstellen Marktredwitz und Tirschenreuth.
- Der beeindruckende Dokumentarfilm von Wim Wenders „Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes“ kam in die Kinos.
- Das schöne Wetter am 31. Mai ermöglichte wieder eine beeindruckende Fronleichnamsprozession durch die Straßen der Stadt.
- Die Fußball-WM geriet für die Deutsche Mannschaft zum Desaster. Sie schied als Gruppenletzter ihrer WM-Vorrundengruppe aus.
- Die Beschlüsse des EU-Gipfels Ende Juni zur Verschärfung der Asylpolitik stießen auf Kritik von Kirchen und Hilfsorganisationen.
- Das 17. Ökumenische Kirchenfest am 15. Juli begann wie gewohnt mit der Begegnung der Konfessionen auf dem Marktplatz und wurde dann mit einem Mittagessen und einem bunten Programm auf dem Senestreyplatz fortgesetzt. Dabei wurde insbesondere des Namensgebers des Festplatzes, Bischof Ignatius von Senestrey, gedacht, der zweihundert Jahre zuvor in Bärnau geboren wurde.
- 5 Mädchen und Jungen wurden am 22. Juli in ihr neues Amt als Ministrant eingeführt.
- Vom 30. Juni bis 3. August nahmen mehr als 60 000 Teilnehmer an der Ministrantenwallfahrt nach Rom teil unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“ - darunter auch eine Gruppe unserer Pfarrei mit Kaplan Fischer als Begleiter.

- Papst Franziskus änderte den Katechismus dahingehend, dass die Todesstrafe für unzulässig erklärt wird.
- Zum Weltfamilientreffen in Dublin im August reiste der Papst nach Irland. Er bedauerte und verurteilte die Fälle sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche weltweit und deren jahrzehntelange Vertuschung.
- Gut besucht war die Pfarrversammlung am 15. September. Die Anwesenden konnten ein abwechslungsreiches Programm, das vom Singkreis mitgestaltet wurde, genießen.
- Die von den Deutschen Bischöfen in Auftrag gegebene Studie über Missbrauchsfälle offenbarte am 25. September ein schockierendes Ausmaß und sprach auch von „systematischen Ursachen der Begünstigung von Missbrauch“. Die Bischöfe betonten ihre Betroffenheit und wollen die nötigen Konsequenzen ziehen.
- Am 22. September öffneten die vier Kirchen in Wunsiedel ihre Tore zur Nacht der Kirchen mit einem vielfältigen Programm.
- Auf den ökumenischen Bibelabenden am 8. und am 22. Oktober referierten Pfr. Vogl und Pfr. Stief über die Liebe in der Bibel.
- Die Bischofssynode in Rom über Jugend machte einen eher müden Eindruck.
- „K-K-K für Mende“ war die Veranstaltung am 21. Oktober überschrieben, mit der Regionalkantor Stephan Merkes, die Sängerin Nina Fuchs sowie die Klarinettistin Adina Schöffel einen stattlichen finanziellen Beitrag zur Sanierung der maroden Orgel in unserer französischen Partnerstadt einspielten – genau 1111 Euro.
- Das jährliche Totengedenken in der Friedhofskirche zu Allerheiligen fand seinen Abschluss in der Segnung der Gräber auf allen fünf Friedhöfen unserer Pfarrei.
- Unter Leitung von Regionalkantor Merkes erklang am 4. November in der Wunsiedler Friedhofskirche „tröstliche Musik für Instrumente und Gesang“ zum Thema „Tod und Trauer“.
- Die Zählung der Kirchenbesucher am 10. und 11. November brachte ein Ergebnis von 249 Gottesdienstteilnehmern, das sind 7,74 Prozent der gemeldeten Katholiken unserer Gemeinde. Im Frühjahr lag die Teilnehmerquote bei 7,67 Prozent.

- Am 17. November luden die Wunsiedler Kirchengemeinden zu Friedensgottesdiensten und anschließendem Zug zum Marktplatz ein. Die Veranstaltung stand unter dem Thema: „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten.“
- Mit 138 gültigen Stimmen, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 4,96 %, wurde am 18. November die neue Kirchenverwaltung der Pfarrei gewählt, der nunmehr neben drei altbewährten Mitgliedern auch drei neue Vertreter angehören.
- Die diesjährigen Aktionen „Adveniat“ und „Brot für die Welt“ wurden am 28. November mit einem ökumenischen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche eröffnet.
- Der Rorategang am 1. Dezember startete dieses Jahr in Bernstein, wo auch der von der Hausmusik Burger musikalisch ausgestaltete Abschlussgottesdienst stattfand. Als besonderen Gast konnten die Teilnehmer Pater Hermann Schulz begrüßen.
- Am 10. Dezember wurde in Oslo der diesjährige Friedensnobelpreis an die irakische Menschenrechtsaktivistin Nadia Murad und den kongolesischen Arzt Denis Mukwege für ihren Einsatz gegen sexuelle Gewalt verliehen.
- Mit dem Krippenspiel der Kinder in der Pfarrkirche, der vorweihnachtlichen Messe in Bad Alexandersbad und den Christmetten in Tröstau und Wunsiedel wurde am Heiligen Abend der weihnachtliche Festkreis 2018 eröffnet.
- Im zu Ende gehenden Jahr wurden aus bzw. in unserer Pfarrei 12 Kinder getauft; 4 Paare haben geheiratet; 42 Gemeindemitglieder wurden kirchlich bestattet; 12 in unserer Gemeinde lebende Personen traten aus der Kirche aus, zwei konvertierten zum katholischen Glauben.
- Es geht jedoch nicht nur um Schlagzeilen, Daten oder Zahlen, sondern vor allem um uns selbst. Während jetzt die große Glocke läutet, können wir uns darauf besinnen, was für uns im vergangenen Jahr besonders wichtig war.